



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 127/2015

Erfurt, 9. Juni 2015

Weniger Insolvenzverfahren im 1. Quartal 2015 in Thüringen

Über 722 Insolvenzverfahren entschieden die Thüringer Amtsgerichte im ersten Quartal 2015. Davon entfielen 14,4 Prozent auf Unternehmen und 85,6 Prozent auf übrige Schuldner (natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä., ehemals selbständig Tätige, private Verbraucher und Nachlässe). Nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik verringerte sich die Gesamtzahl der Insolvenzverfahren im Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum um 88 Anträge bzw. 10,9 Prozent.

662 Verfahren bzw. 91,7 Prozent aller Insolvenzanträge wurden eröffnet. 57 Verfahren bzw. 7,9 Prozent wurden mangels Masse abgewiesen und drei Verfahren endeten mit der Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes.

Die voraussichtlichen Gläubigerforderungen bezifferten die Gerichte auf rund 154 Millionen Euro. Pro Verfahren standen Forderungen von durchschnittlich 214 Tausend Euro aus.

Die Anzahl der Unternehmensinsolvenzen ging in den ersten drei Monaten 2015 gegenüber 2014 um 25 Verfahren bzw. 19,4 Prozent auf 104 Unternehmen zurück. Diese insolventen Unternehmen beschäftigten zum Zeitpunkt des Antrages noch 791 Arbeitnehmer.

Der wirtschaftliche Schwerpunkt der Unternehmensinsolvenzen lag mit 22 Verfahren im Baugewerbe, gefolgt vom Verarbeitenden Gewerbe mit 15 Verfahren. Gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum reduzierte sich die Anzahl der Insolvenzen im Baugewerbe um sechs Verfahren und im Verarbeitenden Gewerbe um drei Verfahren.

Nach Rechtsformen betrachtet mussten am häufigsten Gesellschaften mit beschränkter Haftung (61 Anträge) sowie Einzelunternehmen (26 Anträge) Insolvenz anmelden.

Bei den übrigen Schuldnern wurden in den ersten drei Monaten dieses Jahres 618 Verfahren gezählt, 63 Verfahren bzw. 9,3 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum.

Von 429 privaten Verbrauchern wurde von Januar bis März 2015 das Insolvenzrecht in Anspruch genommen. Das waren 68 Verfahren bzw. 13,7 Prozent weniger als in den ersten drei Monaten 2014.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

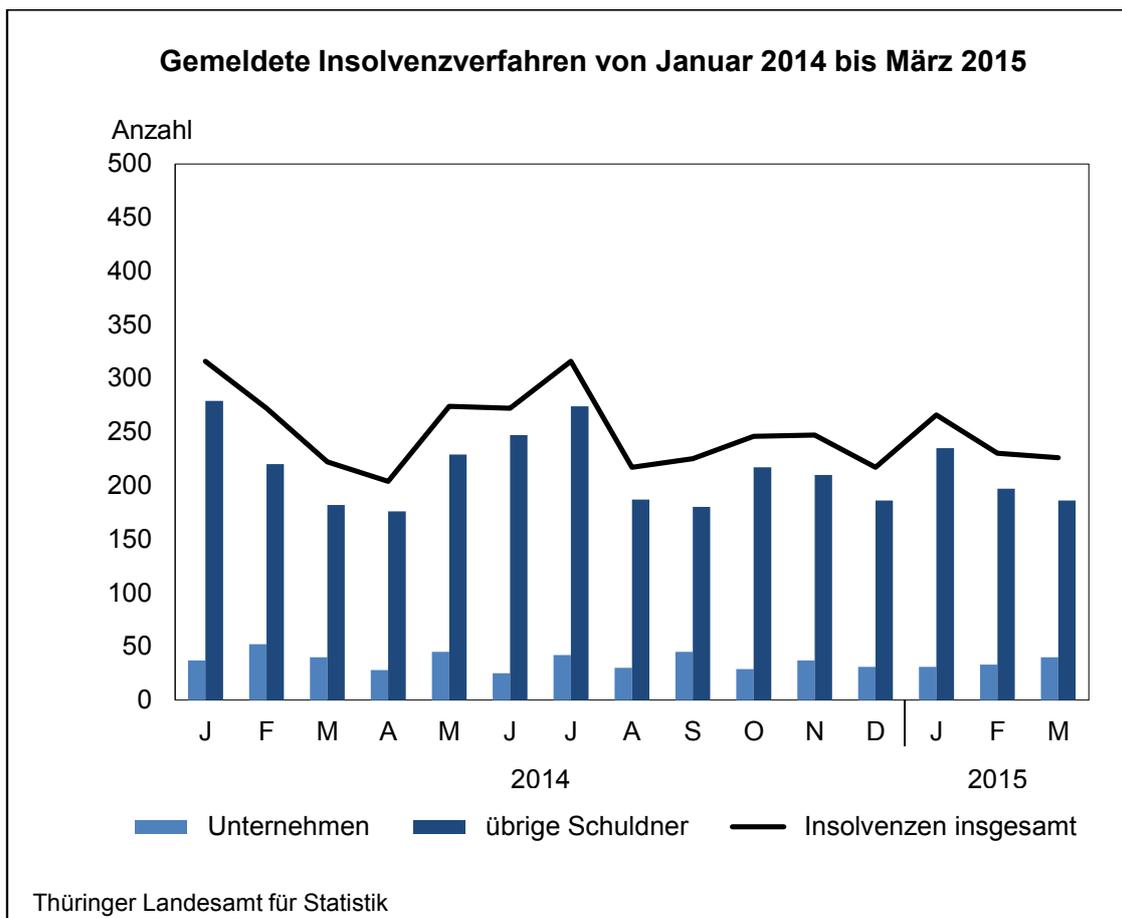
Weitere 173 Verfahren (Januar bis März 2014: 168 Verfahren) betrafen ehemals selbständig Tätige, die die erneute Aufnahme eines früheren Insolvenzverfahrens beantragten.

Weitere Auskünfte erteilt:

Sigrid Nußpickel

Telefon: 0361 37-84535

E-Mail: sigrid.nusspickel@statistik.thueringen.de



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Insolvenzgeschehen in Thüringen im 1. Quartal 2015 und 2014

Kategorie	1.1.-31.3. 2015	1.1.-31.3. 2014	Zu- bzw . Abnahme
	Anzahl		Prozent
Insolvenzen insgesamt	722	810	- 10,9
davon			
Unternehmensinsolvenzen insgesamt	104	129	-19,4
davon nach Rechtsformen			
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	26	43	- 39,5
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	10	10	-
darunter			
GmbH & Co. KG	6	9	- 33,3
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	61	70	- 12,9
Aktiengesellschaften	2	-	-
Private Company Limited by Shares (Ltd)	1	1	-
Sonstige Rechtsformen	4	5	- 20,0
Übrige Schuldner insgesamt	618	681	- 9,3
davon			
Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	7	4	75,0
Ehemals selbständig Tätige	173	168	3,0
Private Verbraucher	429	497	- 13,7
Nachlässe	9	12	- 25,0

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –